

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit $1\frac{1}{2}$ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Statt Circular.

[46571.]

Schleswig, den 1. Januar 1873.
Hiermit mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, daß ich den Provinzial-Verlag, sowie einige wenige andere Artikel von der

Schulbuchhandlung in Schleswig,
jetzt

Hermann Heiberg in Berlin,
ohne Activa und Passiva übernommen*) und mit dem am 1. Januar 1869 von mir erworbenen Geschäft, in Firma:

Dr. Heiberg's Buchhandlung
(Jul. Bergas)

vereinigt habe.

Der steten Verwechslung mit den verschiedenen Firmen vorzubeugen, werde ich von heute an nur mit meinem Namen firmiren und das Geschäft demnach unter

Julius Bergas in Schleswig
(vormals Dr. Heiberg's Buchhandlung)

in derselben soliden Weise fortsetzen. Es bedarf somit in Ihren Büchern keiner weiteren Aenderung, als daß Sie das bisherige Conto mit meinem Namen überschreiben.

Um die Rechnung möglichst zu vereinfachen, werden die Herren Sortimenter ersucht, an Conto Schulbuchhandlung in Schleswig Ostern 1873 wie bisher zu remittiren und zu zahlen; dagegen können Disponenden natürlich unter feinen Umständen gestattet werden. Meinen Verlag, meistens Schulbücher, erlaube ich mir zur gef. Verwendung in Erinnerung zu bringen und werde da, wo es sich um neue Einführungen handelt, gern entgegenkommen.

Die Herren Verleger können wie bisher der thätigsten Verwendung von Seiten meiner Sortimentsbuchhandlung für gute Literatur versichert sein. Ich benutze diese Gelegenheit, um dieselben nochmals zu bitten, mir keine unverlangte Nova zu senden und bin gezwungen, derartige Sendungen unter Portoberechnung zu remittiren. Diejenigen Handlungen, deren Nova mir erwünscht, habe ich früher schon brieflich benachrichtigt.

Hochachtungsvoll

Julius Bergas.

*) Bestätige ich hierdurch.

Hermann Heiberg.

Zur gef. Beachtung!

[46572.]

Vom 1. Januar 1873 ab gebe ich Stuttgart als Commissionsplatz auf und verkehre nur noch via Leipzig.

Ich bitte die geehrten Herren Verleger, hiervon Notiz zu nehmen und mich gefälligst auf die Leipziger Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Remittenden und Zahlungen aus Rechnung 1872 wird Herr A. Oettinger in Stuttgart noch zu erledigen die Gefälligkeit haben.

Darmstadt, 9. November 1872.

Hofbuchhandlung von **August Klingelhöffer**,
vormals G. Jonghaus'sche Hofbuchhdlg.[46573.] Vevey, den 1. December 1872.
P. P.

Der erfreuliche Aufschwung, den mein Lausanner Geschäft genommen hat, veranlasst mich, vom 1. Januar 1873 ab für

Vevey und Lausanne

getrennte Conto zu führen. Alles im Jahre 1872 für Lausanne Gelieferte wird zu künftiger Ostermesse von Vevey aus verrechnet werden, und erlaube ich mir, Ihnen dann auch eine Specification der Lausanner Disponenden zu überreichen. Indem ich Sie bitte, von der Aenderung in Ihren Büchern und Versendungslisten etc. gütigst Notiz nehmen zu wollen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

B. Benda.

[46574.] Zur Beachtung. — Vom 1. Januar 1873 gebe ich Stuttgart als Commissionsplatz auf und verkehre nur noch über Leipzig. Die Herren Verleger, mit denen ich selther die Ehre hatte über Stuttgart zu verkehren, bitte ich, hiervon Notiz nehmen zu wollen und mich nun auf ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen.

Remittenden und Zahlungen aus 1872 wird Herr A. Oettinger in Stuttgart zu erledigen die Güte haben.

Darmstadt, im December 1872.

J. P. Diehl's Sortiment.
Arnold Bergstraesser.

Statt Circular.

[46575.]

Der erfreulich rasche Aufschwung, den unsere neugegründete Filiale

Valentiner & Mues in Padua

genommen, veranlasst uns, dieselbe mit Neujahr 1873 mit dem Gesamt-Buchhandel in directen Verkehr zu setzen. Zur Vereinfachung der Buchungen werden wir jedoch die Abrechnung von hier aus besorgen und kommen für alle Sendungen auf, welche das Paduaner Geschäft verlangen wird. Sie brauchen also kein neues Conto anzulegen, sondern nur alles von Padua Verlangte auf Conto Mailand zu tragen und nur auf den Facturen etc. recht deutlich zu bezeichnen, ob die Sendung für Mailand oder Padua bestimmt ist. Unsere Filiale wird ihren Bedarf selbst wählen, dagegen bitten wir, derselben Circulare, Prospective u. s. w. unverlangt und gleichzeitig mit anderen Firmen zu schicken. Herr E. F. Steinacker in Leipzig wird unsere Vertretung auch für Padua gef. übernehmen.

Mailand, im December 1872.

Valentiner & Mues.

Verkaufsanträge.

[46576.] Eine solide, seit langen Jahren bestehende Colportage-Buchhandlung in einer oesterreichischen Hauptstadt, die einen Jahresumsatz von über 50,000 fl. hat, ist mit den ansehnlichen Lagerbeständen Familienverhältnisse halber um den sehr mässigen Preis von 10,000 fl. unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Wegen des Weiteren wende man sich an
Julius Krauss in Leipzig.

[46577.] In einer der grössten Städte Preussens ist eine durchaus solide und schon lange Jahre bestehende Sortimentsbuchhandlung mit einer gut unterhaltenen, grossen Leihbibliothek und Papierhandel für 8000 Thlr. durch mich zu verkaufen.

Auf gefällige Anfragen werde ich gern nähere Auskunft ertheilen.

Julius Krauss in Leipzig.

[46578.] Ein angesehenes Verlagsgeschäft ist im Ganzen für 35,000 Thlr. oder die einzelnen Zweige jeder für ca. 10,000 Thlr. durch mich zu verkaufen. Das Capital verzinst sich mit 40%. Zahlungsbedingungen bei guter Sicherheit sehr günstig. Auskunft ertheilt

E. Wadsak in Gohlis-Leipzig.

[46579.] Eine seit 32 Jahren bestehende, am Ort und im Buchhandel wohl accreditirte Sortimentsbuchhandlung mit Leihbibliothek und Musik-Leihinstitut in einer größeren Provinzialstadt Pommerns ist zu verkaufen. Zur Uebernahme des Geschäfts würden etwa 4000 Thlr. erforderlich sein. Offerten befördert Herr J. G. Wittler in Leipzig unter E. R.

[46580.] Ein solides Sortimentsgeschäft in der Prov. Posen ist wegen Todesfalls zu verkaufen. Auf Wunsch könnte Reflectent auf kurze Zeit als Gehilfe eintreten. Offerten, mit F. R. # 20. bezeichnet, befördert Herr Rob. Frieze in Leipzig.

[46581.] Eine ältere solide Sortimentsbuchhandlung in einer großen Stadt Norddeutschlands mit guter, sicherer Kundenchaft ist zu verkaufen. Reflectenten, denen hinreichend Mittel zu einer Anzahlung von 6000 Thlr. und die nöthigen Betriebsfonds zu Gebote stehen, erfahren Näheres unter der Adresse A. L. durch die Exped. d. Bl.

[46582.] Eine Leihbibliothek von 5000 bis 6000 Bänden ist billig zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter Chiffre Z. 100. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

[46583.] In Böhmen ist die Filiale einer größeren Handlung für 2000 Thlr. zu verkaufen. Näheres unter „Filiale“ durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[46584.] Ein nachweislich rentables größeres Verlagsgeschäft, populär-wissenschaftlichen Charakters, wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu erwerben gesucht. Gefällige durch eingehende Nachweise unterstützte Anträge bin ich entgegenzunehmen beauftragt und sichere discreete Behandlung derselben zu.

Leipzig, December 1872.

F. A. Brockhaus.

Fertige Bücher u. s. w.

Kunst im Gewerbe. Lfg. II.

[46585.] ist soeben erschienen, und bitten wir, wo solches noch nicht geschehen, um Angabe der Continuation.

Hannover, December 1872.

Cohen & Risch.